

BERLIN TOURING MASTERS



powered by MSV 06 and 1.MRC e.V.



Rennbericht

1.Lauf BTM 2023 + SK-Lauf am 30.04.2023

Am 30.04.2023 fand der erste Lauf zur Berlin Touring Masters in Marzahn beim 1. MRC statt. Dies war auch gleichzeitig ein SK-Lauf und somit können sich die Teilnehmer über die ersten Punkte für die Quali zur DM freuen.

Grund zur Freude gab es auch direkt morgens schon, denn es war trocken und man konnte ziemlich schnell feststellen, dass der Tag noch einiges an Sonne mit sich bringt. Also eigentlich beste Voraussetzungen für einen schönen Renntag. Auch die Teilnehmerzahlen ließen Aussichten offen auf ein paar schöne Rennen. In den einzelnen Klassen gab es folgende Starterzahlen:

- 5 Rookies (davon waren 2 Starter bei ihrem aller ersten Rennen)
- 5 FWD Fahrer
- 10 Tonisport 17.5 Fahrer
- 16 Fun (21.5) Fahrer

Am Vortag konnte schon trainiert werden und einige Starter haben diese Möglichkeit auch wahrgenommen.

Am Sonntag öffnete der Kienberggring (auch bekannt als die grüne Hölle von Marzahn) ihre Tore bereits um 7 Uhr. Vom Imbiss konnte man direkt auch gleich ein leckeres Frühstück verzehren, bevor es ab 7:15 Uhr zum freien Training auf die Strecke ging.

Um 8 Uhr startete dann ein gezeitetes Training bevor dann kurz eine Fahrerbesprechung durchgeführt wurde. Die Gruppen für die Qualifikation waren auch bekannt und so konnte es los gehen in den einzelnen Gruppen gegen die Zeit zu fahren um sich für die Finals zu qualifizieren. In Rookie war es anfänglich etwas schwierig, aber es zeichnete sich schnell ab, dass Louis Pohl wohl heute das Maß der Dinge sein wird. Dies bewies er auch den gesamten Tag über und konnte so TQ und den Tagessieg ungefährdet einfahren. Hinter ihm landeten dann Stephan Strachewski und Björn Heinig auf Platz 2 und 3.

Die Klasse FUN wurde für die Qualifikation in 3 Gruppen unterteilt, dass genug Platz auf der Strecke war für die insgesamt 16 Fahrer. Sehr erfreulich war hier, dass es einige neue Gesichter unter den Fahrern gab und auch Nachwuchs aus der letztjährigen Rookie Klasse „aufgestiegen“ ist und der Nachwuchs sollte auch gleich für Aufsehen sorgen.

In den Qualis konnte sich aber auch jemand direkt absetzen und die Leistung aus dem letzten Jahr weiter fortführen. Ronny Haase setzte sich in den Qualis klar durch und sollte somit als TQ in die Finals gehen. Auch hier ließ er nichts anbrennen und fuhr auch in allen 3 Finals auf 1. Kommen wir zurück zum Nachwuchs. Milo Hamaguchi zeigte es hier den „alten“ Herren und fuhr mit gerade einer Rookie Saison im Jahr 2022 und dieses Jahr eine Klasse weiter oben im ersten Rennen direkt auf Platz 5. Eine sehr gute Leistung von ihm zu mal das Fahrerfeld nicht schlecht besetzt war und einige langjährige Fahrer dort gestartet sind.

Auf Platz 2 und 3 hinter Ronny Haase landeten Andreas Pfaff und Axel Schubert.

Kommen wir zur Klasse Fronti. Hier beherrschten die Lokalmatadoren vom 1. MRC das Feld, wobei Platz 3 nur durch die bessere Platzierung in der Summe entschieden wurde. In der Klasse hatte Ben Gerhardt, in der ersten FWD Saison, leider das Nachsehen hinter Martin Schimmelpfennig und landete auf Platz 4. Ganz vorne lieferten sich Oliver Heise und Joshua Winkler einen heißen Kampf um Platz 1 und 2, doch Joshua kam an dem Tag nicht an seinem „Trainer“ vorbei. Die beiden haben schon so einige Runden gemeinsam auf der grünen Hölle trainiert. Oliver sicherte sich aber TQ und in den Finals den ersten Platz. Es gab immer wieder interessante Zweikämpfe zwischen den beiden aber Joshua schaffte es nicht an Oliver Heise vorbei.

Die letzte Klasse die gefahren wurde war Tonisport 17.5 und auch hier sollten die Lokalmatadoren die Nase vorne haben. Hier hatte Ben Gerhardt aber diesmal mehr Glück und konnte sich hinter Oliver Heise und Joshua Winkler auf Platz 3 fahren. Auch er ist in der ersten Saison in der BTM in der Klasse 17.5 dabei, aber den Namen wird man mit Sicherheit noch öfters hören. Ein sehr talentierter Nachwuchsfahrer wird hier sicher bald noch mehr auf sich aufmerksam machen. Platz 1 und 2 waren hier aber diesmal dann getauscht und Joshua konnte sich hier vor Oliver durchsetzen und fuhr TQ und den Tagessieg nach Hause. Zwischendrin gab es immer wieder schöne Positionskämpfe zu sehen und auch ein weiterer Nachwuchsfahrer, Noa Hamaguchi, der große Bruder von Milo aus der FUN Klasse, startete hier nach seiner ersten Saison in Rookie, gleich 2 Klassen weiter oben und machte sich auch ganz gut im ersten 17.5er Rennen in der BTM.

Alles in Allem war es eine sehr faire Rennveranstaltung und die Fahrer gaben dem Rennleiter keinen Grund größer einzuschreiten außer mit mahnenden Worten eventuell doch zum kurzen Stopp aufzufordern, falls mal eine Überholung nicht ganz sauber war.

Auch die Zeitnahme wurde ohne Probleme durch Ralp Schmidt durchgeführt und der Zeitplan wurde eingehalten ohne große Verzögerungen.

Der 1. MRC bedankt sich bei allen Fahrern für die faire Veranstaltung und auch bei den Damen der Lunchbox, die die Fahrer und anwesenden Zuschauer bestens versorgten mit Frühstücksbrötchen und mittags dann mit frischem Grillgut, Salat und Pommes.